

# **Schulinterner Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I**

## **Englisch**

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>7</b>
	2.1 Unterrichtsvorhaben	7
	2.2 Übersicht der Unterrichtsvorhaben	9
	2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	29
	2.4 Lehr- und Lernmittel	35
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>37</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>38</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Lage der Schule

Trotz Innenstadtlage ist das direkte Schulumfeld durch die Insellage zwischen Lippe und Lippe-Kanal ruhig und naturnah. Die Kernstadt Lippstadt ist städtisch-industriell geprägt, die zugehörigen Ortsteile eher dörflich-ländlich. Ein größeres Erholungsgebiet und die typischen städtischen Einrichtungen sind mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß leicht erreichbar. Das Kulturprogramm der Stadt bietet ein attraktives kinder- und jugendkulturelles Angebot von theaterpädagogisch begleiteten Vorstellungen des städtischen Jugendtheaters über Lesungen zeitgenössischer Kinder- und Jugendbuchautoren und -autorinnen bis hin zu Poetry Slams und Camps zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Das benachbarte Stadttheater kann die Schule für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte nutzen.

Die Hauptstelle der städtischen Bibliothek bietet die übliche Buch- und Medienausleihe.

## Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Der Fachschaft Englisch gehören im laufenden Schuljahr 2021/22 16 Kolleg\*innen, inklusive Vertretungslehrkräften, und zwei Lehramtsanwärter\*innen an.

Die Schule hat ein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein, Französisch oder Spanisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 9 und 10 kann Spanisch oder Französisch als dritte Fremdsprache gewählt werden (abhängig von Schüler\*innenanzahl). Zudem hat die Europaschule einen **bilingualen Zweig**, der ab der Klasse 5 bis zum Abitur fortgeführt wird. Die Schüler\*innen werden in eine sogenannte bilinguale Klasse ab der Jahrgangsstufe 5 zusammengefasst und ab der Jahrgangsstufe 7 findet ein bilingualer Unterricht in den Sachfächern Geschichte und Erdkunde statt. In der Sekundarstufe II wird Geschichte bilingual nur in der Einführungsphase verpflichtend angeboten, Geographie bilingual wird als Grundkurs weitergeführt. Schüler\*innen, die das bilinguale Abitur erwerben möchten, sind verpflichtet, den Leistungskurs Englisch zu wählen. Bei erfolgreichem Abschluss (mindestens 05 Punkte) erhalten sie zusätzlich eine Bescheinigung über das **Sprachniveau C1** gemäß dem europäischen Referenzrahmen. Dieses ermöglicht beispielsweise ein Studium im englischsprachigen Ausland.

In der gymnasialen Oberstufe bietet die Europaschule Ostendorf–Gymnasium in der Regel im Fach Englisch fünf bis sechs Grundkurse in der **Einführungsphase** an. Bei Bedarf kann bzw. soll ein Zusatzkurs im Fach Englisch ermöglichen, sprachliche Kompetenzen zu verbessern und den Einstieg in die Qualifikationsphase und das

wissenschaftsorientierte Arbeiten zu erleichtern. In der **Qualifikationsphase** gibt es zwei Leistungskurse und in der Regel drei Grundkurse.

Mit Blick auf das Gütesiegel „Europaschule“ sieht sich die Fachschaft Englisch besonders dem Leitziel der interkulturellen kommunikativen Kompetenz verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen - insbesondere im europäischen und anglophonen Kontext - und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Förderung der Empathiefähigkeit und damit zur Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen (z.B. aus dem nordamerikanischen Raum und afrikanischen Raum...).

Unterschiedliche Projekte sollen hierzu einen Beitrag leisten: In der 7. Klasse erhalten die Schüler\*innen eine Woche projektbasierten Unterricht von Muttersprachlern im Rahmen der *language week*, in der 8. Klasse nimmt die bilingual ausgerichtete Lerngruppe an einer Klassenfahrt nach England mit Aufenthalt in Familien teil. Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen wird ab Klasse 8 engagierten Schüler\*innen angeboten. Ein Beitrag zur interdisziplinären Verknüpfung von Kompetenzen wird durch Kurzaustauschprogramme nach Finnland (alle zwei Jahre) und nach Helmond in den Niederlanden geleistet, um die Kultur und Arbeitsprozesse europäischer Nachbar\*innen und Kolleg\*innen kennen zu lernen sowie mögliche Vorurteile abzubauen. In der Klasse 9 gibt es die Möglichkeit, das *TELC Fremdsprachenzertifikat* auf dem Niveau B1 oder B2 abzulegen.

In der Sekundarstufe II bietet die Europaschule Ostendorf-Gymnasium außerdem die Vorbereitung auf das *Cambridge Certificate CAE C1* an, sowie *Business English* in Form eines Projektkurses in der Q1. Zudem wird in der Regel jedes Jahr eine Studienfahrt ins englischsprachige Ausland durchgeführt bspw. nach London, Dublin oder Glasgow.

Die individuelle Förderung jede\*r einzelnen Schüler\*in ist der Fachschaft Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Dazu zählt ein dreiwöchiges Praktikum in der Einführungsphase, welches auch im Ausland durchgeführt werden kann. Zudem finden zahlreiche Termine in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Besuch einer Universität, das Schreiben einer Facharbeit in der Zielsprache (wissenschaftspropädeutisches Arbeiten) sowie ein Austausch mit lokal ansässigen Firmen mit internationalen Verbindungen statt.

Besonders vielfältig sprachlich begabte Schüler\*innen haben am Ende ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit, das CertiLingua Zertifikat zu erwerben.

### **Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms**

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm der Europaschule Ostendorf-Gymnasium setzt sich die Fachgruppe Englisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I

sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen eine zentrale Rolle.

### **Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Der Englischunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verständigung innerhalb Europas. Die Fachgruppe legt im Unterricht die Grundlagen, dass Schüler\*innen mit Menschen aus anderen Ländern Europas sachbezogen und persönlich in einen vertieften Diskurs treten können. Ganz unterschiedliche fiktionale und nicht-fiktionale Texte bilden den Ausgangspunkt einer reflektierten Medienanalyse, -nutzung und -gestaltung im Sinne der Umsetzung des Medienkompetenzrahmens. Außerdem ist der angemessene und normgerechte, an der Bildungssprache orientierte Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Englischunterrichts. Die Fachgruppe unterstützt die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch Übung und Analyse unterrichtlicher Kommunikationssituationen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in z.B. Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

### **Verfügbare Ressourcen**

Die Schule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz im gesamten Gebäude. In den Unterrichtsräumen stehen generell Dokumentenkamera, Beamer und Apple-TV, sowie Lautsprecher zur Nutzung bereit. Allen Lehrkräften steht ein Dienst-iPad zur Verfügung, mobile iPad-Koffer sind zur stundenweisen Nutzung in Lerngruppen entleihbar. Es stehen darüber hinaus noch ein Computerraum sowie 30 iPads mit Tastatur für den Informatikunterricht zur Verfügung.

Ab der Klasse 7 verfügen die Schüler\*innen über in der Regel elternfinanzierte eigene iPads, die zentral administriert werden. Auf den Geräten sind jeweils die für den jeweiligen Jahrgang benötigten fachspezifischen Apps installiert, als digitales Schulheft wird GoodNotes verwendet.

Alle Schüler\*innen und Lehrkräfte sind in die schulische Lernplattform IServ eingebunden und verfügen über schulische E-Mail-Adressen. Über IServ ist zudem der Stunden- und Vertretungsplan einsehbar. Über das Aufgabentool laden Schüler\*innen bearbeitete Aufgaben hoch und erhalten per Text- oder Sprachdatei Rückmeldung durch die Lehrkraft oder Einsicht in Musterlösungen. Die Klassen und Kurse können über einen Messenger innerhalb der Lerngruppe kommunizieren und auch kollaborativ

an Dokumenten arbeiten. Die Lernplattform bietet Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sowie die Möglichkeit zur Videokonferenz.

Ansprechpartnerin für die schulische Medienausstattung: Antje Bornhöft

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger Anmeldung) das Forum als Unterrichtsraum zur Verfügung.

### **Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitzende: Stella Reisch und Annette Hesse

Ansprechpartner/in bei Fragen zur Language Week: Stella Reisch

Ansprechpartner/in bei Fragen zu CertiLingua: Marc Ernst

Ansprechpartner/in bei Fragen zur Drama Group: Annette Hesse, Kristina Hölker

Ansprechpartner/in bei Fragen zu Zertifikaten: Johannes Kuchlbauer, Stella Reisch

Ansprechpartner/in bei Projektkursen Business English: Janine Brand und Johannes Kuchlbauer

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrer\*innen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (*ca. xx US*)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans<sup>1</sup> aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können. Zur besseren Lesbarkeit werden die Kompetenzerwartungen in der tabellarischen Darstellung wie folgt abgekürzt:

**FKK** - Funktionale kommunikative Kompetenz untergliedert sich in die Teilkompetenzen *Hör-/Hörsehverstehen*, *Leseverstehen*, *Sprechen* (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), *Schreiben* und *Sprachmittlung*.

**IKK** - Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist gerichtet auf Verstehen und Handeln in Kontexten und Kommunikationssituationen, in denen die Fremdsprache verwendet wird.

**TMK** - Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen, sozialen und kulturellen Dimensionen in den jeweiligen medialen Darstellungsformen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen.

---

<sup>1</sup> Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (Hg.), Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Englisch, Düsseldorf 2019.

**SLK** - Sprachlernkompetenz umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten.

**SB** - Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus werden Schwerpunktsetzungen und spezielle Bezüge zu:



**Medienkompetenz<sup>2</sup>**



**Berufsorientierung**



**Verbraucherbildung<sup>3</sup>**

und



dem **Europa Profil** unserer Schule

gesondert ausgewiesen und im schulinternen Lehrplan durch entsprechende Symbole kenntlich gemacht.

---

<sup>2</sup> Medienkompetenzrahmen NRW,

[https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2019\\_06\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2019_06_Final.pdf),  
letzter Zugriff: 26.09.2019.

<sup>3</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.), Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule in der Primarstufe und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2017.

## 2.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5		
UV 5.1-1 "We are from Greenwich" - getting to know each other (ca. 35 US)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hörtexten/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten wesentliche Informationen entnehmen, literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (hier: narrativer Text)</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen, einfachen Wortschatz produktiv nutzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</b> Personen bezeichnen und beschreiben, bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren, Sachen bezeichnen und beschreiben, Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung verstehen und anwenden</p> <p><b>SLK:</b> einfache Hilfsmittel nutzen, um digitale Texte zu erstellen, einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen</p> <p><b>TMK:</b> didaktisierte Texte bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen</p>	<p><b>IKK:</b> Britische und deutsche Adressen vergleichen, britische Familien und ihr Wohnen kennenlernen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Wortschatz zu Themenfeldern:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Freunde, Sport, Hobbys, Tiere, Familie, Farben, Zahlen, Wohnungen/Häuser; <i>Classroom phrases</i> verstehen und anwenden</p> <p><b>Aussprache/Intonation:</b> die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen</p> <p><b>Orthografie:</b> Die Wörter des Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> <i>to be</i> (einfache Aussagen mit Kurzformen, Verneinungen und Entscheidungsfragen und Kurzantworten), einfache <i>chunks</i> anwenden, <i>there is / there are</i> (einfache Aussagen), s-Genitiv, Possessivbegleiter, Plural</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Erster Vokabeltest und erste Klassenarbeit</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Erstellung eines Steckbriefes/Familienstammbaumes <i>mind maps</i>, Vokabellernkarten, Vokabellern Apps</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Alltag, Wohnen, Freizeit in GB (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 5.1-2 “It’s fun at home” – talking about families and homes** (ca. 30 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen (Familienstammbaum, <i>my fantasy bedroom</i>) <b>Sprechen:</b> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen, einfachen Wortschatzproduktiv nutzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien</b> Räume und Orte im Haus benennen, Familienverhältnisse wiedergeben, über die eigene Familie und Verwandtschaft sprechen</p>	<p><b>IKK:</b> Höfliche Kurzantworten formulieren, die eigene Wohnsituation mit der britischen vergleichen <b>FKK:</b> <b>Wortschatz zu Themenfeldern:</b> Familienverhältnisse, Räume und Funktionsorte in einem Haus <b>Orthographie</b> Die Wörter des Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden <b>Grammatik:</b> Possessivbegleiter, Fragen mit Fragewörtern (<i>where, who, what, how old</i>), Satzstellung in Fragen mit Fragewörtern</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und zweite Klassenarbeit</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Über das eigene Zuhause sprechen, über die eigene Familie sprechen</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Einem Kurzfilm Informationen über verschiedene Medien entnehmen (MKR 2.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Austausch über Familien- und Wohnsituationen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 5.1-3 “I’m new at TTS” - learning about life at school** (ca. 35 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen (eine Schule beschreiben) <b>Sprechen:</b> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen, einfachen Wortschatzproduktiv nutzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien</b> Sich über Schule unterhalten, Regeln aufstellen und formulieren, einen Dialog verfassen und vorspielen, Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung verstehen und anwenden.</p>	<p><b>IKK:</b> Den Alltag an einer britischen Schule kennenlernen und mit dem deutschen Alltag vergleichen <b>FKK:</b> <b>Wortschatz zu Themenfeldern:</b> Schulgebäude und Klassenzimmer; Schulsachen; Personen <b>Orthographie</b> Die Wörter des Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden <b>Grammatik:</b> Der Artikel <i>the</i>; die Artikel <i>a, an, have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Imperativ, <i>this / that / these / those</i></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und dritte Klassenarbeit</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Eine Broschüre über die eigene Schule erstellen, Schulregeln verfassen</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Produktion eines Posters / einer Broschüre (MKR 4.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Reflektieren der Smartphone-Nutzung in der Schule (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

### UV 5.2-1 "I like my busy days" – daily lives of young students (ca. 35 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Texten und Hörseh-texten wesentliche Informationen entnehmen (narrative Texte, Song, Dialoge) <b>Sprechen:</b> an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen, einfachen Wortschatz produktiv und sinnvoll nutzen <b>SLK:</b> Einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen, den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p><b>FKK:</b> Merkmale von E-Mails, z.B. Anrede / Verabschiedung in E-Mails oder Briefen <b>Aussprache/ Intonation</b> Einsatz von Stimme und Körpersprache in Rollenspielen  <b>Grammatik:</b> Häufigkeitsadverbien (<i>always, usually, never, sometimes</i>), Satzstellung in Aussagesätzen (S-V-O), Stellung von Zeitangaben im Satz, <i>Simple present</i>/einfache Form der Gegenwart in Aussagesätzen, u.a. 3. Person Singular Endungen „s“ sowie unterschiedliche Schreibweisen mit „es“ / „ies“</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und vierte Klassenarbeit  <b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Einen kurzen Filmbeitrag erstellen   <b>Medienbildung:</b> Strukturen von E-Mails erkennen und verstehen und selbst eine E-Mail verfassen (MKR 3.1, 3.2)   <b>Verbraucherbildung:</b> Reflektieren der Nutzung von Medien zu Hause und in der Schule (Mobiltelefon, Tablet, Computer), Bedeutung/Wichtigkeit von E-Mails im täglichen Leben (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

### UV 5.2-2 "Let's do something fun"- leisure activities and orientation in a city (ca. 35 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> Kurze Texte verfassen (verschiedene Orte in Greenwich und/oder Lippstadt beschreiben), FAQs zum eigenen Wohnort schreiben, Textüberschriften verfassen <b>SLK:</b> persönliches Vokabular erweitern, Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, Wortschließungsstrategien nutzen, eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (peer-feedback), den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p><b>IKK:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern in London/England, <i>Greenwich Mean Time</i> kennenlernen, internationale Zeitzonen, den Alltag eines Stadtbauernhof-Mitarbeiters kennenlernen <b>Grammatik:</b> Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do / does</i>, verneinte Aussagesätze in der einfachen Gegenwart mit <i>don't / doesn't</i>, Objektformen der Personalpronomen (<i>me, you, him, her, us, them</i>) <b>TMK:</b> Alltagsgespräche zwischen Gleichaltrigen, Erzählungen/Geschichten, Audio- und Video-clip, Beschreibungen, Partner-Dialoge</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung</b> Regelmäßige Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit   <b>Medienbildung:</b> Eine Multimedia-Tour durch Greenwich durch-führen (Tablet/ Internet), den Umgang mit Stadtplänen üben (MKR 2.1, 2.2)   <b>Verbraucherbildung:</b> Räumliche(s) Orientierung und Vorstellungsvermögen in der realen Lebenswelt / eigenen Umgebung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

**UV 5.2-3 “Let’s go shopping” – buying and selling things and talking about money (ca. 30 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Einem Hörtext wesentliche und detaillierte Informationen entnehmen (Ein Telefonat verstehen) <b>Leseverstehen:</b> Einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen (hier: <i>story</i>), einem Handlungsstrang folgen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Einkaufsgespräche verstehen und führen (<i>role play</i>), ein Telefonat verstehen und führen <b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</b> Preise angeben und erfragen, Vokabular für Einkaufsgespräche erlernen und anwenden, Mengenangaben machen, Gefühle ausdrücken, Vokabular für Telefonate erlernen und benutzen.</p>	<p><b>IKK:</b> Britische Währung kennenlernen, kulturelle Besonderheiten in Bezug auf Second-Hand-Verkäufe (Flohmärkte, <i>garage sale</i>, <i>charity shops</i>) erkennen  <b>Grammatik:</b> Die Verlaufsform der Gegenwart <i>present progressive</i>, Mengenwörter (<i>a couple of</i>, <i>a little</i>, <i>a few</i>)  <b>SMK:</b> Informationen aus einem Chat wiedergeben</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und sechste Klassenarbeit  <b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen   <b>Medienbildung:</b> Abläufe von Telefongesprächen einüben, ein Telefongespräch nachstellen, Sprachnachrichten verstehen (MKR 3.1, 3.2)   <b>Verbraucherbildung:</b> Sensibilisierung für Nachhaltigkeit (Second-Hand-Prinzip), Modell eines englischen Flohmarkts wird nahegebracht (Spende der Gewinne an <i>charity</i>) (Rahmenvorgaben Bereich A)</p>
<p><b>Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen Schwerpunktsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Across Cultures: <i>How to be polite in English</i></li> <li>• Across Cultures: <i>Food in the UK</i></li> <li>• Story: <i>The End of World Time</i>, extensives Leseverstehen üben</li> <li>• Unterschiedliche (Vokabel-)lernapps kennenlernen und vorstellen (z.B. Phase 6, duolingo, Kahoot!)</li> <li>• Lesen einer ersten Ganzschrift (auch in Auszügen), Sprachniveau A1</li> <li>• Einsatz von Lehrwerkspodcast zur inhaltlichen Vertiefung von ausgewählten Themenschwerpunkten</li> </ul>	<p><b>Bezüge zum Europaprofil:</b></p>  <p>Den britischen Schulalltag (TTS – eine typisch britische Gesamtschule), typische Wohnsituationen und den Alltag britischer Kinder und Familien kennenlernen und diese mit ihrem eigenen Schul- und Familienalltag (Europaschule Ostendorf-Gymnasium, Lippstadt) vergleichen.</p>	
<p><b>Summe Jahrgangsstufe 5: 200 US (240 US bilingual)</b></p>		

## Jahrgangsstufe 6

### UV 6.1 - 1 "It's my party!" – planning a party and writing an invitation and reply (ca. 25 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Einem Hörtext über verschiedene Partys Informationen entnehmen und diese Fotos von Mottopartys zuordnen, Fragen zu einem dialogischen Hörtext beantworten, Bilder einer Filmszene chronologisch ordnen. <b>Sprechen:</b> Sich mit dem Partner über Partys austauschen, im Unterricht über persönliche Erfahrungen mit Partys berichten, anhand einer Mindmap über den eigenen Geburtstag berichten, in einer Präsentation eine geplante Mottoparty vorstellen <b>Sprachmittlung:</b> Eine deutsche Spieleanleitung auf Englisch wiedergeben.</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> Geburtstagsfeiern in Deutschland und Großbritannien vergleichen (Partyspiele, Lieder, typische Gerichte), unterschiedliche Feieranlässe kennenlernen und individuell ausgestalten <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Arten von Feiern, Aktivitäten auf Partys, Vokabular zur Planung einer Party, Phrasen zur Formulierung einer Einladung und einer Rückantwort. <b>Grammatik:</b> Modalverben (<i>can, can't, must, mustn't, need, needn't</i>) <i>simple past (regular and irregular verbs)</i> <b>TMK:</b> Dialog, Email, Song, Rezept, Film, Einladung</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und erste Klassenarbeit <b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>Reading:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen  <b>Medienbildung:</b> Gestaltung und Präsentation medialer Produkte zur eigenen Mottoparty (MKR 4.1)  <b>Verbraucherbildung:</b> Feste und Feiern in unterschiedlichen Kulturen kennenlernen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

### UV 6.1-2 "My friends and I" – writing a travel report for the yearbook. (ca. 30 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p><b>IKK:</b> Freizeitgestaltung von Kindern, <i>charity work</i> in Großbritannien, ein Jahrbuch kennenlernen und mit deutschen Schulaktivitäten vergleichen <b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i> <b>TMK:</b> die Struktur eines Berichtes erfassen und einen eigenen Bericht über einen Schulausflug verfassen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und zweite Klassenarbeit <b>Mögliche Umsetzung:</b> Klassenerlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer digital gestützten Präsentation vorstellen  <b>Medienbildung:</b> Exkursionsberichte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)  <b>Verbraucherbildung:</b> <i>charity work</i> als alternatives Konsummodell kennenlernen (Rahmenvorgabe Bereich A)</p>

**SLK:** Ein (online) Wörterbuch kennenlernen und nutzen, um unterschiedliche Wortbedeutungen zu erarbeiten

**UV 6.1-3 "London is amazing" – making and presenting a guided tour of London sights** (ca. 35 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>real life discourse</i> (elementare Fragen und Antworten, Wegbeschreibung, Planung von Aktivitäten) und an einfachen Gesprächen in (un)bekannten Situationen einer Urlaubssituation (z.B. Stadtführung) aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen, führen und beenden (sich begrüßen, Informationen einholen und geben, über Möglichkeiten diskutieren und abwägen, Entscheidungen treffen ggf. Kompromisse finden, sich verabschieden)</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation in eigenen Worten strukturiert der Zielgruppe vortragen (eine Stadttour planen und fiktiv durchführen)</p> <p><b>Ergänzend:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren, authentischen Unterrichtsbeiträgen (z.B. Filmsequenz, Podcast) die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p><b>Lesen:</b> wesentliche Informationen durch <i>skimming and scanning</i> entnehmen (z.B. <i>website, brochures</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen)</p>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Wortschatz:</b> (elementare) <i>real life discourse</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. <i>asking for and giving basic information, planning activities in London, informing about historical sights, travelling by Tube</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Sehenswürdigkeiten und Stadt-/ Fahrpläne erklären (unter Nutzung von zukunftsorientierten Aktivitäten [<i>going to</i>-future], Konsensfindung zu präferierten Aktivitäten [<i>comparison of adjectives, adverbs</i>]; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen zur Tagesgestaltung formulieren [<i>compound words: 'some' / 'any'</i>])</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (<i>capitalisation</i>)</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte und authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte; Alltagsgespräche; Bilder; Audiodateien)</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren (z.B. Internetrecherche, Audioguide) kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (Podcast)</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und dritte Klassenarbeit; ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. nach dem Weg Fragen in Greenwich und entsprechende Fragen stellen (vgl. Lehrplan Sek I – Klasse 5)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Erstellen eines Audioguides (digital)</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (z.B. Podcast) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Mobilität in einer europäischen Großstadt (London) (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 6.2-1 “Sport is good for you” – making a radio report** (ca. 25 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen und über verschiedene Sportarten sprechen, eigene sportliche Erfahrungen einbringen, ein Interview mit einem Sportler führen, eine Sportart vorstellen und über gesundheitliche Vor- und Nachteile informieren, einen <i>news report</i> über ein sportliches Ereignis verfassen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Radioberichte zu Sportveranstaltungen, gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven Hören und Lesen bearbeiten</p> <p><b>Schreiben:</b> Interviews schriftlich vorbereiten und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</p>	<p><b>IKK:</b> Sportarten im Alltag der Schülerinnen und Schüler, Sport(-veranstaltungen), Unfälle, Radioberichte; Erkennen von kulturspezifischen Besonderheiten und Verhaltensweisen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Wortfeld „Sport“, Wortfelder „Gesundheit“ und „Unfälle“, Adjektive zum Beschreiben von Personen und Sportarten</p> <p><b>Grammatik:</b> Das <i>present perfect</i> mit <i>ever, never, yet, just</i> und <i>already, present perfect vs. simple past</i></p> <p><b>TMK:</b> didaktisierte Texte sowie Sachartikel auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte; Alltagsgespräche), Verschriftlichung eines Interviews, informierende Texte zu Sportarten erstellen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltest und vierte Klassenarbeit, ggf. Grammatiktests</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Erstellen einer Präsentation zu einer Sportart (analog oder digital), eines <i>news reports</i> zu einer Sportveranstaltung, Interview mit einem Sportler</p> <p> <b>Medienbildung:</b> einen <i>radio report</i> planen und realisieren (MKR 4.1, 4.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Sport als gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung thematisieren (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

**UV 6.2-2 “Stay in touch” – Talking about media use** (ca. 20 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
--	---	--

<p><b>FKK:</b> <b>Lesen:</b> Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen, einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen <b>Sprechen:</b> Sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, über eine Filmszene sprechen</p> <p><b>Schreiben:</b> Pros und Cons von Medien reflektieren</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen über eine Schul-AG auf Englisch wiedergeben</p>	<p><b>IKK:</b> Analoge und digitale Medien, eine Umfrage über Mediennutzung erstellen und reflektieren, <i>question tags</i> als Gesprächseröffner kennenlernen</p> <p><b>TMK:</b> in Poster mit Ratschlägen erstellen, ein Forumeintrag schreiben und darauf reagieren, Umfrageergebnisse verstehen und tabellarisch erfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Modalverben <i>should(n't)</i> und <i>could(n't)</i>, <i>adverbial clauses</i>, <i>question tags</i></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit, ggf. Grammatiktests <b>Mögliche Umsetzung:</b> Einen Forumeintrag zu Alltagsproblemen verfassen und darauf reagieren (<i>giving and asking for advice</i>)</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Medien und ihre Auswirkungen auf den eigenen Alltag reflektieren (MKR 5.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Einsatz und Nutzung/Gefahren von Medien reflektieren (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>
---	---	--

**UV 6.2-3 “Goodbye Greenwich” - getting to know places on the British Isles** (ca. 25 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör- / Hörsehverstehen:</b> Hörtexten /Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen und anhand von Fotos verschiedene Orte der British Isles beschreiben, zu einem Hörtext eine Tabelle anlegen und die entsprechenden Informationen einordnen, Bilder einer Filmszene nach Themen ordnen und Elemente der Spannung herausfinden und bearbeiten.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sich mit einem Partner /einer Gruppe über die Eigenarten von verschiedenen Orten der British Isles austauschen, im Unterricht verschiedene Orte der British Isles beschreiben, anhand von Fotos über Vor- und Nachteile eines Umzugs sprechen, in einer Präsentation einen gewählten Ort auf den British Isles oder im eigenen Land vorstellen.</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (hier: Schottland, geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> Informationen zu Plätzen, Orten, Landschaften einholen, Phrasen zur Vorstellung von Zukunft, Bedingungen und dem Erteilen von Ratschlägen</p> <p><b>Grammatik</b> <i>will-future</i> zum Ausdruck von Vorhersagen über die Zukunft, Wettervorhersagen, zum Ausdruck spontaner Entscheidungen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und sechste Klassenarbeit, ggf. Grammatiktests</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Gestaltung eines Quiz über die Britischen Inseln, Rollenspiele: <i>At the travel agent's</i></p> <p> <b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen über Regionen in GB zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Regionen in GB und ihre kulturelle und geografische Prägung kennenlernen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
<p><b>Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen Schwerpunktsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Across cultures: <i>Let's discover TTS – a school day in the UK</i></li> <li>• Across cultures: <i>British legends and stories</i></li> <li>• Story: Auszüge aus ‘<i>The copper treasure</i>’, ‘<i>The summer table</i>’ und ‘<i>The London game</i>’ lesen</li> <li>• Lesen einer Ganzschrift (Sprachniveau A1/A2), Leseportfolio</li> <li>• Eigene Erklärvideos und Podcasts erstellen</li> <li>• Einsatz von Lehrwerkspodcast zur inhaltlichen Vertiefung von ausgewählten Themenschwerpunkten</li> <li>• <i>This is our school</i>: die Schule in einem Kurzfilm vorstellen</li> </ul>		<p><b>Bezüge zum Europaprofil:</b></p> <p> Typische Festtage in Großbritannien thematisieren und mit eigenen Feiertagen vergleichen.</p> <p>London als europäische Großstadt kennenlernen und Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu anderen europäischen Großstädten herausstellen.</p>
<p align="center"><b>Summe Jahrgangsstufe 6: 160 US (240 bilingual)</b></p>		

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.1-1 "Find your place" – talking about different skills and talents and solving conflicts (ca. 25 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör / Hörsehverstehen:</b> Eine Radiosendung verstehen, einem Song und einer Diskussion folgen, die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen und die Charaktere beschreiben  <b>Schreiben:</b> Die eigene Persönlichkeit beschreiben, einen Tagebucheintrag verfassen, das Ende einer Geschichte schreiben  <b>Sprachmittlung:</b> Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Eigene Charakterzüge, Neigungen und Talente erkennen, auch als Ursache von Konflikten, Konflikte lösen, Lösungsvorschläge benennen und beschreiben   <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>                      Redewendungen, Ausdrücke zu Persönlichkeiten und Interessen lernen, Ursachen und Auswirkungen von Konflikten benennen, <i>language of compromise</i>  <b>Grammatik:</b> <i>conditional clauses type 1, conditional clauses type 2, reflexive pronouns</i>                      Wiederholung der Zeiten: <i>simple present, present progressive, simple past, present perfect simple</i></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und erste Klassenarbeit, ggf. Grammatiktest   <b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b>                      Einen (digitalen) Persönlichkeitstest erstellen. Einen Konflikt in einer Diskussion lösen.   <b>Medienbildung:</b> Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren auswerten (MKR 2.3)    <b>Verbraucherbildung:</b> Kompromisse im Alltag finden (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 7.1-2 “Text smart 1 – Poems and songs” (ca. 25 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gedichten/Songs hörend wesentliche Informationen entnehmen, Reimwörter als Verständnishilfe nutzen <b>Schreiben:</b> ein Gedicht mit eigenen Ideen abändern, einen Gedichtausschnitt mit eigenen Ideen konkretisieren, die Textaussage eines Gedichts mit einer Geschichte vertiefen</p> <p><b>SLK:</b> Anwendung von Chunks/useful phrases, Evaluation einer Aufgabe mit mehreren Optionen bezüglich der Vorzüge und Schwierigkeiten als Grundlage für die individuelle Auswahl, die eigene Mediennutzung (Downloads, Streaming, Flatrates) reflektieren</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> die Kernaussage eines Gedichts/eines Songs zusammenfassen und evaluieren, Gefühle näher beschreiben, die ein Gedicht/ein Song bei einem selbst auslösen, den Bezug zwischen einem Bild und einem Gedicht/einem Song erläutern <b>Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:</b> Vokabular zur grundlegenden Analyse von Gedichten verwenden, Vokabular zum Sprechen über Gefühle anwenden, Metaphern und Wortspiele erkennen und erläutern, die Stilmittel <i>simile</i>, <i>metaphor</i> und <i>rhyme scheme</i> erkennen und deuten <b>TMK:</b> Authentische Gedichte und Songs bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen, die Struktur eines Gedichts/eines Songs erkennen, Reimschema, Rhythmus und Betonung</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und zweite Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel)</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Sprechen über Gefühle</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> eine Hintergrundgeschichte zu einem Gedicht schreiben, einen passenden Song zu einem Bild finden, einen Song oder ein Gedicht präsentieren/vortragen, ein Gedicht vertonen</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Gedichte und Lieder als (analoge) Medien analysieren und ihre Bedeutung und Wirkung reflektieren (MKR 4.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Medienwahrnehmung und -analyse (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

**UV 7.1-3 “Let’s go to Scotland“ – describing a country in a slideshow (ca. 30 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Belegstellen in einem Text finden, Quizfragen beantworten, Textmerkmale identifizieren, Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen, den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Bilder beschreiben, über Sehenswürdigkeiten in Schottland und Deutschland informieren, eine Erfindung vorstellen <b>Sprachmittlung:</b> Eine Legende auf Deutsch nacherzählen</p> <p><b>SLK:</b> grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</p>	<p><b>IKK:</b> Einblicke in die Kultur Schottlands als Teil der Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, <i>Ausbildung/Schule:</i> Den Lebensalltag schottischer Schüler exemplarisch kennenlernen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>present perfect progressive, passive forms, passive with by-agent</i> Optional: Wiederholung und Vertiefung von <i>simple present, simple past</i> und <i>present perfect</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Chatnachrichten, informierende Texte, Blog, narrativer Text, E-Mail <u>Zieltexte:</u> Reiseblog, informierender Text, Alltagsgespräch</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und dritte Klassenarbeit, ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> einen Reiseprospekt zu Schottland mit kriteriengeleitetem <i>peer feedback</i> erstellen und halten, eine <i>slideshow</i> zu Schottland als Reiseland erstellen und präsentieren, ein Quiz über Schottland erstellen und auswerten (z.B. Kahoot)</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Einen Reiseblog erstellen (MKR 4.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Reisen, über kulturelle und geografische Besonderheiten eines Landes informieren (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 7.2-1 "What was it like?" - presenting landmarks of British history in a gallery walk (ca. 25 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen, eine Stadtführung verstehen, eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte erkennen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten wesentliche Informationen entnehmen und Hauptaussagen herausarbeiten (statements), zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen</p> <p><b>SLK:</b> anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen, den eigenen Lernfortschritt anhand von Evaluationsinstrumenten einschätzen</p>	<p><b>IKK:</b> Lebensweisen und -bedingungen von Menschen in unterschiedlichen Epochen Großbritanniens kennenlernen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>past perfect, past perfect vs. simple past, conditional clauses type 3, Wiederholung conditional clauses type 1 + 2</i> <b>Wortschatz:</b> Präpositionen bei Zeitangaben, Vokabular zur Beschreibung von Orten und Gegenständen (Adjektive, Verben, Nomen), Vokabeln zu biographischen Informationen, typische (geschichtliche) Verbformen, <i>useful phrases for presenting (historical) facts</i></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und vierte Klassenarbeit, ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> einen historischen Galeriegang erstellen (<i>our historical gallery walk</i>), bezogen auf eine geschichtliche Periode und Charakter/Person. Einen virtuellen Stadtrundgang durch eine historische bedeutsame britische Stadt (z.B. Bath) entwerfen. Präsentation eines historischen Objektes.</p> <p> <b>Medienbildung:</b> den Einsatz von audio-visuellen Effekten in Filmsequenzen erarbeiten (MKR 5.1)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Bedeutung und Anwendung von historischen Erfindungen damals und heute (Rahmenvorgabe Bereich A)</p>

**UV 7.2-2 “Text smart 2 – Online and offline communication”** (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Kurzen Texten formeller, informeller und semi-formeller Kommunikation (email, text message, greeting card) Informationen entnehmen. <b>Schreiben:</b> E-Mails, Briefe, Karten und Textnachrichten verfassen.</p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> Verschiedene Textsorten und Schreibanlässe, Grußformeln, Glückwünsche, Wendungen zum Erstellen eines Erklärfilms</p> <p><b>SLK:</b> Hilfsmittel nutzen, um digitale Texte zu erstellen, anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, digitale Angebote zum systematischen Sprachtraining nutzen, Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen</p>	<p><b>IKK:</b> Greetings and greeting cards in British culture</p> <p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> Anwendung der erworbenen Kenntnisse in einem Schreibprojekt (optional: Schreiben einer formellen E-Mail, Schreiben eines informellen Chats, Entwurf und Verfassen einer traditionellen Grußkarte)</p> <p><b>TMK:</b> didaktisierte Texte bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen Online-Tools zur Gestaltung von Grußkarten einsetzen (z.B. Canva). On-board Mittel des iPads nutzen, um einen Erklärfilm zu drehen.</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und fünfte Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Einen Erklärfilm zu Regeln der (digitalen) Kommunikation erstellen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Anwendung der sprachlichen Mittel</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Artikel für die Homepage adressatengerecht gestalten und präsentieren, Lesewettbewerb (optional) als weitere Möglichkeit des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1; 4.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Nutzung von Onlinebildungsangeboten und Internetbibliotheken (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

**UV 7.2-3 “On the move – planning a travel itinerary for a class trip”** (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Lesen:</b> Authentischen (auditiven) Texten Sachinformationen und Sprechereinstellungen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> einen Reiseplan verfassen</p>	<p><b>IKK:</b> Reisen im In- und Ausland, Abfertigung am Flughafen, alternative Reiseformen kennenlernen</p> <p><b>Sprachliche Mittel:</b> Vokabular zur Reiseplanung, <i>simple present</i> und <i>present progressive with future meaning</i> zur Versprachlichung von Plänen und Vorhaben, <i>substitute forms of modals</i> um Optionen und</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und sechste Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Einen detaillierten Reiseplan für eine Klassenfahrt recherchieren, planen und vorstellen.</p>

Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Englisch		Sekundarstufe I (G9) Stand: 03.04.2020
---	--	---

<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> Modalverben und ihre Ersatzformen, um Möglichkeiten und Optionen auszudrücken	Möglichkeiten (der Reiseplanung) auszudrücken, <i>adverbs of degree</i>  <b>Sprachmittlungskompetenz:</b> Deutschen Webseiten Informationen über Reiseziele und -möglichkeiten entnehmen und kommunizieren.	<b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: Reisen, Regionen in GB   <b>Medienbildung:</b> Onlinerecherchen durchführen (MKR 4.1; 4.2)   <b>Verbraucherbildung:</b> Nutzung von Onlinebildungsangeboten und Internetbibliotheken (Rahmenvorgabe Bereich C)
<b>Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen Schwerpunktsetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Across cultures: <i>Reacting to a new situation</i></li> <li>• Across cultures: <i>Making small talk</i></li> <li>• Across cultures: <i>Do's and don'ts</i></li> <li>• in adaptierter Form / Lesen einer Ganzschrift (Sprachniveau A2)</li> <li>• Lesen und analysieren längerer narrativer Texte</li> <li>• Ein Rezensionsportal erstellen und Literaturempfehlungen sammeln und auswerten</li> <li>• einen Geschichtenwettbewerb/<i>poetry contest</i> mit eigenen Beiträgen planen und durchführen, eigene <i>songs</i> verfassen</li> <li>• Filmsequenzen analysieren, planen und drehen</li> <li>• Wiederholung der Grammatik</li> <li>• Vorbereitung auf die Grammatik der Jahrgangsstufe 8: <i>indirect speech</i></li> </ul>	<b>Bezüge zum Europaprofil:</b>  <i>Role play:</i> Austausch mit Schüler*innen der Partnerschulen per <i>video chat</i> .  Über Sehenswürdigkeiten in Schottland und Deutschland informieren. Kinderarbeit und Kinderrechte in GB und Europa. Eine Internetrecherche zu wichtigen geschichtlichen Ereignissen in Deutschland und Europa durchführen.	
<b>Summe Jahrgangsstufe 7: 160 US (160 bilingual)</b>		

Jahrgangsstufe 8		
UV 8.1-1 "Living in America" – Creating an American-style yearbook (ca. 20 US)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<b>FKK:</b>	<b>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und erste Klassenarbeit, ggf. Grammatiktest

<p><b>Hör/Hörsehverstehen:</b> einen Vortrag verstehen, einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> eine online Nachricht/E-mail schreiben, eine Episode in einer Geschichte umschreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> ein angemessenes Sprachregister für ein Jahrbuch anwenden, Vokabular zur Beschreibung und Analyse von Bildern</p>	<p>Schulleben und Alltag amerikanischer Jugendlicher kennenlernen und mit dem Eigenen vergleichen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>gerunds as subjects or objects, gerunds to talk about likes and dislikes, infinitives with question words, infinitives after superlatives, object + infinitive, infinitives with and without 'to', gerund vs. infinitive</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Fotografien, E-mails, Sachtexte, fiktionale Texte, Kurzfilm <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Erfahrungsberichte; E-Mails, Jahrbuchtexte</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> ein (digitales) Jahrbuch nach dem amerikanischen Vorbild über die eigene Schule/Klasse kriteriengeleitet anfertigen und auswerten (z.B. mit Canva oder Book Creator)</p> <p> <b>Medienbildung:</b> digitale Produktion und Präsentation von Bild und Text (Jahrbuch) (MKR 4.1; 4.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Lebensstile amerikanischer Jugendlicher kennenlernen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
--	---	---

**UV 8.1-2 “A nation invents itself” – Immigrant biographies (ca. 25 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> kurzen Sachtexten über die amerikanische Geschichte Informationen entnehmen, Dialoge über die Herkunft von Familien verstehen, Sachtexte über Kommunikationswege verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Eine Zusammenfassung erstellen, einen Bericht schreiben, die Bedeutung einer Erfindung schriftlich begründen, die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben</p> <p><b>HV:</b> Eine Radiosendung verstehen</p> <p><b>SMK:</b> Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben</p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Lebenswelten historischer Einwanderung in die USA kennenlernen, das moderne Amerika beschreiben, das Leben der Amish kennenlernen, die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>past perfect simple, adverbial clauses, non-defining relative clauses</i> <b>Schreiben:</b> Ein Interview mit einer Person mit Einwanderungsgeschichte durchführen und in Form eines Berichts verschriftlichen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und zweite Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> <i>Oral history project</i> mit kriteriengeleiteter Durchführung und Verschriftlichung eines Interviews</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Statistiken Auswerten, visuelles Material beschreiben und Aussageabsichten deuten (MKR 5.1; 5.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Konsumverhalten analysieren und reflektieren (Rahmenvorgabe Bereich A)</p>

**SLK:** Die Rechtschreib- und Grammatikprüfung in Programmen der Textverarbeitung kennenlernen und anwenden

**TMK:**  
Verknüpfung mit *Text Smart: Dealing with visuals* – Karikaturen und Bilder beschreiben, Visualisierungen von statistischem Material beschreiben und auswerten.

**UV 8.1-3 “Text and media smart” – Dealing with visuals** (ca. 10 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sachtexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizgestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (ein Gemälde beschreiben, sich in Personen und Situationen hineinversetzen, die Absicht von Cartoons erläutern)</p> <p><b>Schreiben:</b> Sach- und Gebrauchstexte in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (u.a. ein Gemälde analysieren, ein historisches Foto/einen Cartoon beschreiben und analysieren, Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen, eine statistische Karte auswerten)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Vokabular und Phrasen zum Beschreiben, Analysieren und Deuten von Bildmaterial (Gemälde, Fotos, Cartoons, Statistiken und Karten)</p> <p><b>TMK:</b> Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p><b>IKK:</b></p> <p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u></p> <p>Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration als Teil individueller Biografien (Auswanderung aus Europa in die USA)</p> <p><b>TMK:</b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Cartoons, Diagramme (Statistiken, Infografiken, Karten)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, (digital gestützte) Präsentationen, Stellungnahmen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dritte Klassenarbeit, regelmäßige Vokabeltests</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Erstellung von Statistiken/Infografiken</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2) die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Informationsbeschaffung und Bewertung (Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt)</p>

**UV 8.2-1 “City of Dreams: New York” – Reflecting lifestyles of New Yorkers in a podcast (ca. 20 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hör-/Hörseh-texten (u.a. Song, Dialog, Interview, Filmsequenz) Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle/Deutungsebenen/Metaphern der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Chatnachrichten sowie narrativen Texten (Story, Graphic Novel) die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs/Rollenspiels aktiv teilnehmen (z.B. Eindrücke einer Großstadt, peinliche Situationen)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizgestützt eine Präsentation strukturiert vor-tragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (Stadtführung/1-minute talk zu einem Thema, z.B. food in NY), einen Podcast-Interview planen und durchführen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Sach- und Gebrauchstexte (Informationstext, Vergleich, biografischer Text) in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend Texte (Fortsetzung) verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Wendungen zum Führen von Interviews</p>	<p><b>IKK:</b> <u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Gestaltung des täglichen Lebens von Kindern/Jugendlichen (Schwerpunkt) in New York City als Bewohner dieser Stadt und aus der Sicht von Touristen, Teilhabe an gesellschaftlichem Leben (Orte, Menschen, Esskultur, Probleme)</p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen:</u> Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern. Erfahren urbanen Lebens am Beispiel einer Großstadt in den Vereinigten Staaten von Amerika, über die eigenen Erfahrungen an einem unbekanntem Ort berichten, Perspektivwechsel in handelnde Personen, kulturspezifische Besonderheiten kennenlernen, darüber berichten oder Kommunikationssituationen (Podcast-Interview, <i>role play</i> etc.) simulieren.</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Grammatik:</b> <i>indirect speech without backshift; indirect speech with backshift – statements, questions, requests and commands</i></p> <p><b>Aussprache/Intonation:</b> Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch kennenlernen (Hörverstehen)</p> <p><b>Orthografie:</b> Unterschiede zwischen BE und AE, kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Audioclips/Liedtexte, Blogbeiträge,</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> dritte Klassenarbeit, regelmäßige Vokabeltests, ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> ein Podcast Interview gestalten und mithilfe digitaler Endgeräte realisieren und präsentieren</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (z.B. song) analysieren und (z.B. graphic novel, podcast) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 5.1; 5.2; 5.3)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Lebensentwürfe junger Amerikaner in einem urbanen Ballungsraum kennenlernen und bewerten (Rahmenvorgabe Bereich D – Leben, Wohnen, Mobilität)</p>

<p><b>SLK:</b> Hilfsmittel nutzen (z.B. textspezifische Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (z.B. Reiseführer, Graphic Novel, Romanauszug, podcast), grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und anwenden.</p>	<p>Sachtexte, literarische Texte, Dialoge, Tagebucheinträge, Audioclips <u>Zieltexte:</u> informierende Texte, Blogbeiträge, szenische Texte</p>	
---	--	--

**UV 8.2-2 “The Pacific Northwest” – Arguing a point in a debate club** (ca. 20 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> den Bericht eines Fremdenführers verstehen, einem Notruf wichtige Details entnehmen, einer Diskussion folgen <b>Lesen:</b> In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen, eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale kennenlernen <b>Schreiben:</b> den Aufbau argumentativer Texte kennenlernen, einen argumentativen Eintrag für ein Webforum/Blog schreiben <b>Sprechen:</b> Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen, einen Kurzvortrag halten, Für und Wider debattieren <b>SMK:</b> Informationen aus einer Broschüre vermitteln</p>	<p><b>IKK:</b> Lebenswelten im <i>Pacific Northwest</i> kennenlernen, insb. der <i>Native Americans</i>, Nationalparks</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Wortschatz zum Argumentieren, <i>the use of definite and indefinite articles, conditional sentences type 3</i>, um Optionen und Möglichkeiten bzw. fiktive Szenarien zu diskutieren <b>TMK:</b> Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen</p> <p><b>SLK:</b> Übersetzungstools bewerten</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und vierte Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) <b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Eine Debatte zu Themen des Umweltschutzes und Bewahren von Traditionen und indigener Kultur im Pazifischen Nordwesten der USA durchführen, aufnehmen und auswerten.</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Informationen im Netz auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen (MKR 5.1; 5.2; 5.3; 5.4)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Informationsbeschaffung im Netz und den Wahrheitsgehalt medialer Texte prüfen (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

**UV 8.2-3 “Text and media smart 2” – Dealing with novels** (ca. 25 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einem Interview Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Romanauszug die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen (z.B. Charaktereigenschaften der Figuren, Erzählperspektiven) entnehmen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizgestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (Cartoon, Buchcover, Buchvorstellung); eine Sprachnachricht formulieren</p> <p><b>Schreiben:</b> Sach- und Gebrauchstexte in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. argumentativer Text über Bücherverbote, Buchrezension); kreativ gestaltend Texte verfassen (z.B. Dialog, Tagebucheintrag)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (Buchempfehlung)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Vokabular und Phrasen zum Berichten über die eigene Leseerfahrung, zur Beschreibung eines Buchcovers, zur Formulierung der Leseerwartungen, zum Anführen</p>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p><u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von jugendlichen <i>Native Americans</i>, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der peer group, Freundschaft, Hobbys/Sport</p> <p><u>Ausbildung/Schule:</u> exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA</p> <p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Language awareness:</b> Analyse des Schreibstils einer Person</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <u>Ausgangstexte:</u> fiktionale Texte, Comic, Interview <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassung, Argumentation, Rezension, Sprachnachricht, Fanfiction</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests, ggf. Leseprojekt</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b></p> <p> <b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen, rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts am Beispiel von Fanfiction überprüfen, bewerten und beachten (MKR 4.1, 4.4)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Informationsbeschaffung und Bewertung (Bereich C – Medien und Informationen in der digitalen Welt)</p>

von Belegstellen, für Buchrezensionen und zum Geben von Feedback

**Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen Schwerpunktsetzung:**

- Across cultures: The USA- Country of contrasts
- Across cultures: School life – dos and don'ts
- Across cultures: At home with an American family
- Across cultures: What you say and how you say it
- Lesen einer Ganzschrift (Sprachniveau A2/B1)
- weiterführendes Leseprojekt zum Roman
- Text and media smart – dealing with maps
- Revision: linking words, defining relative clauses, contact clauses, simple present, present progressive, simple past, past perfect, substitute forms of modals
- Vorgriff: *future perfect*

**Bezüge zum Europaprofil:**



Einen Wettbewerb um wahre und erfundene Reiseberichte veranstalten. Vergleich der persönlichen Lebensgestaltung zwischen US-amerikanischen und deutschen Jugendlichen.

Deutschland als Einwanderungsland  
Historische Gründe für die Migration von Europa nach Amerika  
Vergleich: Erfindungen aus Amerika/Erfindungen aus Deutschland und Europa

Englischsprachige und deutsche Informationsquellen im Internet überprüfen und vergleichen.

**Summe Jahrgangsstufe 8: 120 US (120 bilingual)**

**Jahrgangsstufe 9**

**UV 9.1-1 "California Dreaming" – My star for the walk of fame (ca. 24 US)**

**Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt**

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**

**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**FKK:**  
**Hör/Hörsehverstehen:** dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; in unterschiedlichen Rollen

**IKK:** persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen,

**FKK:**  
**Verfügen über sprachliche Mittel:**  
**Grammatik:** *Wiederholung: Gerunds/Infinitivkonstruktionen; Infinitiv vs. Gerund; Wiederholung: Reflexive Pronomen, Inversion, do/does/did to add emphasis*

**Leistungsüberprüfung:** Regelmäßige Vokabeltests und erste Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Grammatiktest

**Mögliche Umsetzung im Unterricht:** ein Nominierungsprozedere für den *Walk of Fame* durchführen und präsentieren; ein Handout zur Präsentation erstellen

an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen.

**Schreiben:** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

**Sprachmittlung:** auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen;

**Verfügen über sprachliche Mittel:** Wörter und Phrasen um Songs zu analysieren, über Kalifornien und seine Arbeitswelt zu sprechen, Filmcharaktere und ihre Interaktion zu analysieren;

**TMK:**

**Ausgangstexte:** Fotografien, E-mails, Sachtexte, fiktionale Texte, Kurzfilm, Autobiographien  
**Zieltexte:** Alltagsgespräche; Erfahrungsberichte; E-Mails, Filmreviews, Charakterisierung



**Medienbildung:** Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft (MKR 2.3, 2.4; 5.3; 5.4)



**Verbraucherbildung:** Lebensstile, Trends und Moden in Hollywood (Bereich D – Leben, wohnen, Mobilität)



**Berufsorientierung:** Berufsprofile im digitalen Zeitalter; Berufe in der Filmindustrie

**UV 9.1-2 "Text smart 1 - Dealing with news reports" (ca. 12 US)**

**Kompetenzerwartungen  
im Schwerpunkt**

**Auswahl  
fachlicher Konkretisierungen**

**Hinweise, Vereinbarungen  
und Absprachen**

**FKK:**  
**Leseverstehen:** Zusammenfassung und Analyse von *news reports*; Nachrichten und Kommentare in sozialen Netzwerken verstehen

**Soziokulturelles Orientierungswissen:**  
Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz

**Leistungsüberprüfung:** Regelmäßige Vokabeltests, ggf. Grammatiktests

**FKK:**

<p><b>Schreiben:</b> einen <i>news report</i> schreiben; einen Leserbrief verfassen  <b>HV:</b> ein Beispiel von <i>fake news</i> verstehen  <b>Sprechen:</b> über die Gefahr von <i>fake news</i> sprechen</p> <p><b>SMK:</b> gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p><b>SLK:</b> auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen)</p>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabeln und Redewendungen zu <i>fake news</i> und <i>jobs in the media</i></p> <p><b>TMK:</b>          grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> eine Nachrichtensendung für Jugendliche planen, umsetzen und präsentieren</p> <p> <b>Medienbildung:</b> den Umgang mit <i>fake news</i> kritisch hinterfragen (MKR 3.2, 3.3; 5.1, 5.4)</p>
--	---	---

**UV 9.1-3 “G’Day Australia” – Creating a radio news report (ca. 30 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (<i>interview</i> und <i>radio news report</i>)</p>	<p><b>IKK:</b>          Ausbildung/Schule: exemplarische Einblick in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>  <b>Wortschatz:</b> Wörter und Phrasen, um über Diagramme zu sprechen; die Unterschiede zwischen <i>British English</i> und <i>Australian English</i> darstellen können; Wörter und Phrasen um eine Präsentation geben zu können, einen Radioreport zu erstellen, Geschichten und bevorzugte Lesengewohnheiten zu erklären, über Proteste zu sprechen, darauf zu antworten und Textbeispiele zu geben  <b>Grammatik:</b> Wiederholung von Passivformen in unterschiedlichen Zeitformen</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und zweite Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> einen Radioreport erstellen</p> <p> <b>Medienbildung:</b> passende Fotos für einen Nachrichtentext auswählen; Nachrichtensendungen selbst produzieren und aufnehmen (MKR 3.1; 4.1; 4.2)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Lebensentwürfe junger Amerikaner in einem urbanen</p>

<p><b>Lesen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (<i>interview</i> und <i>speech</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>SLK:</b> auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen; durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p><b>TMK:</b> unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Aussprache/Intonation:</b> Australian English, <i>sounds and spelling</i></p> <p><b>Orthografie:</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Fotografien, news reports, fiktionale Texte, Kurzfilm, Autobiographien, Interviews, Poems <b>Zieltexte:</b> Reiseberichte, news reports, Präsentationen</p>	<p>Ballungsraum kennenlernen und bewerten (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
<p><b>UV 9.2-1 “Dealing with short stories” – Writing your own short story</b> (ca. 12 US)</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b></p>	<p><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei</p>	<p><b>IKK:</b> Ausbildung/Schule: exemplarische Einblick in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests, ggf. Grammatiktests</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> eine Kurzgeschichte erstellen, Berücksichtigung</p>

<p>sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Lesen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</p> <p><b>SLK:</b> auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p> <p><b>TMK:</b> grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Wörter und Phrasen um über Geschichten und Lesevorlieben zu sprechen, um Reaktionen auszudrücken und Beispiele aus Texten zu geben</p> <p><b>Orthografie:</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> fiktionale Texte (<i>short stories</i>), <b>Zieltexte:</b> Sprachnachrichten, fiktionale Texte, Interviews</p>	<p>des Produktes als zusätzlicher Leistungsanlass im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit.</p> <p> <b>Medienbildung:</b> eine eigene Kurzgeschichte schreiben (MKR 4.1; 4.2)</p> <p> <b>Berufsorientierung:</b> Schüleraustausche als Mittel der internationalen beruflichen Orientierung wahrnehmen</p>
<p><b>UV 9.2-2 “World of Work” – How to apply for a job (ca. 30 US)</b></p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b></p>	<p><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>FKK:</b> <b>Hör/Hörsehverstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>IKK:</b> Berufs- und Arbeitswelt kennenlernen, Gender-Stereotype kennenlernen und reflektieren</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und dritte Klassenarbeit, (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Grammatiktest</p>

<p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p>	<p><b>TMK:</b> sich mit unterschiedlichen Stellenanzeigen auseinandersetzen und deren Effektivität bewerten, einen Lebenslauf (8CV) schreiben</p> <p><b>FKK:</b> sich über erste Berufserfahrungen austauschen, an einem Rollenspiel (Job interview) teilnehmen</p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> Vokabeln und Phrasen zum Thema Toleranz/Intoleranz, Angemessenes reagieren in sensiblen Situationen, Themenfeld Arbeit und Beruf, Vokabeln und Phrasen zum Thema "Gender Stereotypen", Erwartungen von Arbeitgebern und Anforderungen an Bewerber, Vokabeln und Phrasen, um sich selbst zu beschreiben, Vokabeln und Phrasen für Jobinterviews</p> <p><b>Grammatik:</b> Satzadverbien   Gebrauch des Partizip Präsens nach Verben der Ruhe und der Bewegung   Gebrauch des Partizip Präsens oder des Infinitivs nach Verben der Wahrnehmung + Objekt   partizipiale Konstruktionen anstelle von Relativsätzen und adverbialen Nebensätzen</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Bewerbungsverfahren simulieren, Jobinterviews führen, Modalitäten (Dos and Don'ts)</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Bewerbungsvideos verstehen und selbstständig erstellen</p> <p> <b>Berufsorientierung:</b> Stellenanzeigen und Videos verstehen, Bewerbungen schreiben (Letter of Application), eigene Bewerbungsvideos drehen</p>
---	--	--

**UV 9.2-3 "Text smart 2 - Dealing with speeches" (ca. 12 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Aussage und Aufbau einer Rede verstehen. <b>Schreiben:</b> eine Rede schreiben <b>Sprechen:</b> Sich im <i>classroom discourse</i> über Meinungs- und Redefreiheit austauschen</p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> Die Wirkung von (politischen) Reden auf die Zuhörer in unterschiedlichen formellen und informellen Kontexten kennenlernen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Regelmäßige Vokabeltests und vierte Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Grammatiktest</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Verfassen eines Kriterienrasters für gelungene</p>

**SLK:** auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen)

**Wortschatz:** Sprachliche Mittel, um Gedanken in einer Rede sprachlich zu gliedern und zu verknüpfen einsetzen; Stilmittel zur Verstärkung der Aussage erkennen und einsetzen.

**Sprechen:** eine eigene Rede präsentieren, angemessenes Feedback formulieren.

**TMK:**

eine Rede hinsichtlich ihrer Aussageabsicht analysieren, eigene Redebeiträge filmen und hinsichtlich Mimik, Gestik und Körpersprache analysieren.

Reden; (Kollaboratives) Schreiben einer Rede mit anschließendem *peer feedback*.



**Medienbildung:** Meinungs- und Identitätsbildung durch strategischen Einsatz von Redemitteln erkennen und anwenden (MKR 5.2, 5.3)

**Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen**

**Schwerpunktsetzung:**

- Across cultures: The music of the US – learning about music genres
- Across cultures: Facts about Australia – population, climate and language
- Lesen einer Ganzschrift mit thematischem Schwerpunkt Australien (Sprachniveau B1/B1+)
- Describing and analysing statistics (anknüpfend and JGG 8)
- Across cultures: The language of tolerance and respect – understanding and pointing out disrespect

**Bezüge zum Europaprofil:**



Einfluss von Hollywood auf die Lebenswelt europäischer Jugendlicher  
Vergleich: Europäische und amerikanische Popstars und Popmusik  
Nationale Gedenktage vor dem Hintergrund des Australia Day reflektieren  
Vergleich: verschiedene Anforderungen im Berufsleben und bei der Bewerbung in den USA und europäischen Ländern  
Kinderarbeit in Europa historisch betrachten und reflektieren

**Summe Jahrgangsstufe 9: 120 US (120 bilingual)**

### Jahrgangsstufe 10

#### UV 10 .1-1 “The many faces of India – Discussing colonialism and postcolonialism” (ca. 30 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p><b>Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</p> <p><b>TMK:</b> In Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p><b>FKK</b></p> <p><b>Schreiben:</b> Verfassen von <i>summaries</i> sowie einfachen Analysen; kreativ gestaltend eigene Texte erstellen (z.B. Tagebucheintrag, Fortführung einer <i>short story</i>)</p> <p><b>Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:</b> Bilder, Fotos &amp; Diagramme strukturiert vorstellen und analysieren</p> <p><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> ein Thema diskutieren und begründend bewerten; Kenntnisse zum Eröffnen, Aufrechterhalten und Beenden von Gesprächen anwenden</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><i>Wortschatz:</i> den thematischen Wortschatz zum Thema „India“ verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textbesprechung (v.a. Bildbeschreibung; <i>discussion phrases</i>) und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p><b>TMK:</b> visuelle Medien (Bilder, Statistiken, ggf. <i>cartoons</i>) beschreiben, analysieren und kommentieren</p> <p><b>IKK:</b> Das koloniale Erbe Indiens sowie Lebenswirklichkeiten im heutigen Indien (<i>caste system, women's roles</i>) kennenlernen und bewerten</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Kommunikationsprüfung</p> <p>Vorbereitung durch Prüfungssimulation im Unterricht; <i>one minute talks</i> zu selbst gewählten Themen zur Einübung des freien Sprechens; Fokus auf kommunikative Sozialformen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>Analysing and giving speeches (9.2-3)</i></p> <p> Medienbildung: Mediale Anwendungen und Produkte recherchieren und für eine Präsentation verfügbar machen, unterschiedliche Werte und Einstellungen in Bezug auf Frauenrechte kennenlernen (MKR 2.1, 2.2, 3.3)</p>

#### UV 10.1-2 “Literary approaches to South Africa: From apartheid to reconciliation” (ca. 40 US)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> Hör-/Hörsehverstehen: Ausschnitten aus Dokumentationen oder Interviews Fakten zur Geschichte Südafrikas und zur Lebenswirklichkeit der Bevölkerung entnehmen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (Timeline), Beschreibung grundlegender Strukturen und Elemente in der Lektüre/Autobiographie, Darstellung und Bewertung von Inhalten und Themen der Lektüre in Bezug auf das Reihenthema</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Beschreibungen von Graphiken, Bildern und Statistiken sowie Erläuterung derer Zusammenhänge, Austausch über Inhalte der Ganzschrift, Diskussion über Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit im Südafrika der Gegenwart</p> <p><b>Schreiben:</b> Verfassen von Zusammenfassungen, kreativen Texten (innerer Monolog, Tagebucheintrag, fiktives Interview) und argumentierenden Texten (zB Rezension)</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> die SuS lernen die kulturelle Vielfalt und Auswirkungen der kolonialen Vergangenheit Südafrikas kennen, setzen sich verstärkt mit der Geschichte Südafrikas ab 1806 sowie den Auswirkungen des Systems der Apartheid auseinander;</p> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> die SuS erkennen die Auswirkungen der Apartheid auf die Lebensrealität der Menschen in Südafrika (Bildung, Chancengleichheit, Rassismus, Diskriminierung); unter Zuhilfenahme der autobiographischen Lektüre vollziehen sie die Auswirkung der Apartheid/Post-Apartheid auf den Lebensweg eines Südafrikaners nach; kritische Reflexion und Vergleich von Kindheits- und Jugenderfahrungen in Deutschland und Südafrika</p> <p><b>FKK:</b> Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> Einflüsse des Kolonialismus auf das in Südafrika gesprochene Englisch erkennen und beschreiben</p> <p><b>TMK:</b> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte; Statistiken und Diagramme; Reden; längerer narrativer Text (Novel: Trevor Noah - <i>Born a Crime: Stories from a South African Childhood</i>)</p> <p>Zieltexte: Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Rezensionen, digital gestützte Präsentationen/ Schaubilder/Zeitstrahl</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Erste Klassenarbeit (einen Ausschnitt aus einer Ganzschrift analysieren, ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Vokabel- und Grammatiktests; evtl. Lesetagebuch/Portfolio</p> <p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen:</b> verbindliches Lesen einer Lektüre (<i>Trevor Noah - Born a Crime: Stories from a South African Childhood</i>)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> eine Timeline zur Geschichte der Apartheid in Südafrika unter Zuhilfenahme von Statistiken und Diagrammen erstellen, eine Rezension zur Ganzschrift „Born a Crime“ verfassen, Erarbeitung von <i>freeze frames</i> zu ausgewählten Schüsselszenen der Ganzschrift, fiktives Interview mit Schlüsselfiguren der Ganzschrift</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Aufbereitung und Strukturierung verschiedener Inhalte zum Befreiungskampf und Rolle Nelson Mandelas in Südafrika anhand einer Dokumentation Recherche und Bewertung der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Lage in Südafrika mit Hilfe ausgewählter Quellen (MKR 5.2 5.3, 2.2, 2.3)</p>

**UV 10.2-1 “Northern Ireland in conflict – from the ‘Troubles’ to Brexit” (ca. 30 US)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Lesen:</b> Sach- und literarischen Texten zu irischer Geschichte und kultureller Identität Informationen und Einstellungen entnehmen <b>Schreiben:</b> Sach- und literarische Texte zusammenfassen, ein Argument entwickeln, <b>Sprechen:</b> die eigene Meinung im <i>classroom discourse</i> begründet vertreten <b>HV:</b> Auszüge aus einem Hörbuch verstehen und</p> <p><b>Sprachliche Mittel:</b> Thematischer Wortschatz zu Geografie, Geschichte und Politik Großbritanniens und Nordirlands, Redemittel zur Durchführung einer Debatte</p> <p><b>Sprachmittlungskompetenz:</b> Informationen aus einem deutschsprachigen Sachtext zum Wirtschaftsaufschwung in Zeiten des Brexit adressatengerecht vermitteln.</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b> Den eigenen Lernfortschritt anhand eines kollaborativ verfassten Kriterienrasters zur Durchführung einer Debatte einschätzen.</p>	<p><b>IKK:</b> Das politische Systems Großbritanniens kennenlernen und Abspaltungs- bzw. Unabhängigkeitsprozesse in den Regionen <i>Wales</i>, <i>Northern Ireland</i> und <i>Scotland</i> nachvollziehen, Historische Bedingungen und Entwicklungen Nordirlands als Republik kennenlernen, Lebenswelten irischer Jugendlicher im ethno-religiösen Konflikt, die „Troubles“ verstehen, die Rolle Nordirlands im Brexit nachvollziehen <b>TMK:</b> Analyse von Protestsongs („Zombie“), lyrischen Texten und Sachtexten (z.B. <i>newspaper articles</i>) zur Geschichte Nordirlands, Schaubilder und Diagramme zum politischen System Großbritanniens, Stilmittel lyrischer Texte benennen, erkennen und deuten</p> <p><b>FKK:</b> <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> Durchführung einer <i>panel discussion</i> mit unterschiedlichen Rollen zum Thema Konfliktlösung in Nordirland.</p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> <i>phrases to defend and argue a point in a debate</i>,</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> zweite Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Vokabel- und Grammatiktests <b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> Kriteriengestütztes <i>role play</i> in Form einer Debatte zu kontroversen Schwerpunkten Nordirischer Geschichte, Politik und Perspektiven mit Schüler*innen (Selbst-)evaluation und <i>peer feedback</i>.</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Auswertung und Zusammenfassung von Sachtexten, Zusammenhängendes Sprechen in einer Debatte, Zeitungsartikel verstehen und Informationen entnehmen, <i>peer evaluation</i> und <i>feedback</i></p> <p> <b>Medienbildung:</b> Zielgerichtete Informationsrecherche, Filterung und Aufbereitung der Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Sprecherrolle im <i>role play</i> (MKR 2.1, 2.2, 2.3)</p> <p> <b>Verbraucherbildung:</b> Informationsbeschaffung im Netz und den Wahrheitsgehalt medialer Texte prüfen (Rahmenvorgabe Bereich C)</p> <p> <b>Berufsorientierung:</b> (berufliche) Mobilität innerhalb der EU – außerhalb der EU</p>
<p><b>UV 10.2-2 “Writers’ workshop – Essay writing” (ca. 20 US)</b></p>		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</p> <p><b>Sprachliche Mittel:</b> Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p><b>IKK:</b> (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen, sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln.</p> <p><b>SLK:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern,</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b> Verfassen eines <i>five paragraph essays</i> mit Einleitung, These, argumentativem Hauptteil und zusammenfassendem Schluss; Ausarbeitung von Argumenten bzw. Aufbau eines <i>paragraphs</i> mit <i>topic sentence</i>, Anwendung einer zweckmäßigen argumentativen Struktur, Formulierung einer These.</p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> <i>participal clauses, infinitive clauses, passive, adverbial clauses, connectives and linking words</i></p> <p><b>SLK:</b> digitale Hilfsmittel, wie z.B. ein- und zweisprachige (online) Wörterbücher nutzen, um das eigene Produkt zu überarbeiten, sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen, durch prozessbegleitendes <i>peer edit</i> und <i>peer feedback</i> den eigenen und fremden Lernfortschritt einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Das schriftliche Produkt an einem formellen Sprachgebrauch ausrichten.</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Dritte Klassenarbeit (ggf. isolierte Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel), ggf. Vokabel- und Grammatiktests, Berücksichtigung des Produktes als zusätzlicher Leistungsanlass im Rahmen der Bewertung der sonstigen Mitarbeit.</p> <p><b>Mögliche Umsetzung im Unterricht:</b> (Kollaboratives) Verfassen eines <i>five-paragraph essays</i> zu dem der Unterrichtsvorhaben übergeordneten Schwerpunkt „Democracy and Human Rights in conflict“ mit Zwischen- und Abschlussevaluation zur Reflektion des Lernprozesses, z.B. mit IServ Texte oder ZumPad.</p> <p> <b>Medienbildung:</b> Zielgerichtete Informationsrecherche, Schreibprozess und Rückmeldung kooperativ digital gestalten und Informationen zielgerichtet teilen (MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2)</p> <p> <b>Berufsorientierung:</b> ein Motivationsschreiben in Form eines Essays für gemeinnützige Arbeit/einen Ferienjob/ein Praktikum schreiben</p>
<p><b>Möglichkeiten der Vertiefung, Differenzierung und bilingualen Schwerpunktsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einführender Workshop: Democracy and Human Rights in conflict</li> <li>• ergänzende/vertiefende Romanarbeit, ggf. Lesetagebuch</li> <li>• Analyse und Produktion lyrischer Texte</li> <li>• erweiterte landeskundliche Aspekte (India, South Africa, Ireland and Northern Ireland)</li> <li>• Ausstellung zum Oberthema „Democracy and Human Rights in conflict“ konzipieren</li> </ul>	<p><b>Bezüge zum Europaprofil:</b></p>  <p>die Rolle Europas im Brexit reflektieren europäische Wertehaltungen und Traditionen kennenlernen, vergleichen und bewerten Menschenrechte und deren Verteidigung in Europa (auch) kritisch betrachten</p>	

Schulinterner Lehrplan  
der Fachschaft Englisch



Sekundarstufe I (G9)  
Stand: 03.04.2020

- ein *barcamp* zum Oberthema "Democracy and Human Rights in conflict" planen und durchführen

die Lebenswelten von südafrikanischen und indischen Jugendlichen mit der eigenen vergleichen

**Summe Jahrgangsstufe 10: 120 US (120 bilingual)**

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Absprachen und Grundätze der Fachschaft Englisch zur Leistungsbewertung und -rückmeldung in der Sekundarstufe I und II sind in einem gesonderten Konzeptpapier ausgewiesen, das über die Homepage der Schule, zusammen mit den schulinternen Curricula, bereitgestellt ist.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Englischunterricht ist in der Sekundarstufe I das Lehrwerk „Green Line“ aus dem Ernst Klett Verlag verbindlich eingeführt.

Das Lehrwerk für den Englischunterricht in der SI wird aus dem verpflichtenden Eigenanteil der Erziehungsberechtigten finanziert.

Die Fachlehrkräfte haben auf der Grundlage des KLP eine lerngruppenbezogene Durchsicht der vom aktuell eingeführten Lehrwerk für G9 angebotenen Texte und Übungen vorgenommen. Weitere Aspekte des KLP werden durch buchunabhängige authentische Materialien ergänzt. Es werden von den Fachlehrkräften nach Bedarf Hinweise zu Begleit- und Fördermaterial gegeben.

Bei der Auswahl des Lehrwerkes orientierte sich die Fachschaft an einer selbst erstellten Checkliste. Folgende fachliche Kriterien sind für die Fachkonferenz von grundlegender Bedeutung:

- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten
- auch authentische (u.a. digitale) Texte, die vielfältige Sprech- und Schreibanlässe bieten
- Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiterzuentwickeln
- Möglichkeit, die einzelnen *Units* des Lehrwerks flexibel zu bearbeiten

Im Zusammenhang mit einer flexiblen Nutzung des Schülerbuches sind ergänzende Materialien und Ressourcen vorhanden. Dazu gehören

- verschiedene englischsprachige Lektüren, die über die Schulbibliothek für den Unterricht und die private Nutzung ausgeliehen werden können,
- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und *Units*,
- Ergänzungsmaterial zum leistungsdifferenzierenden Üben und Fördern,
- die Nutzung der iPads für computergestützte Recherchen und Präsentationen.

### Wörterbücher

Die Fachgruppe Englisch der Europaschule Ostendorf-Gymnasium hält es für sinnvoll, die Schüler\*innen ab der Klasse 6 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schüler\*innen lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Ab Jahrgangsstufe 9 werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

Die Fachschaft verfügt über jeweils 125 ein- und zweisprachige Wörterbücher. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen und können von den Lehrkräften jederzeit ausgeliehen werden. Es ist Aufgabe

Schulinterner Lehrplan der Fachschaft Englisch	 The logo features a blue graduation cap above a large blue letter 'O'. To the right of the 'O' is a semi-circle of yellow stars. Below the 'O' and stars, the text 'Europaschule Ostendorf-Gymnasium LIPPSTADT' is written in blue.	Sekundarstufe I (G9) Stand: 03.04.2020
---	---	---

der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Darüber hinaus stellen die Lehrkräfte einige Exemplare in ihrem Raum zur Nutzung zur Verfügung.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

#### Kooperation mit den Partnerschulen

Die Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt ist bereits seit 1998 Mitglied des Europäischen Comenius-Programms, welches heute unter dem Namen ERASMUS+ fortgeführt wird. Das Thema Europa steht daher seit vielen Jahren immer wieder im Zentrum von internationalen Tagungen, Austauschprogrammen, Projekten, Diskussionsforen und Veranstaltungen der Europäischen Kommission in unserem Hause. Die Fachgruppe Englisch nutzt diese Partnerschaft, um gemeinsam mit Schüler\*innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen und Lehrer\*innen aus Finnland, Schweden, Frankreich und den Niederlanden Projekte zu wechselnden Themen in der *lingua franca* Englisch durchzuführen.

Darüber hinaus bieten die jährlich stattfindenden Fahrten nach Brighton und ein Besuch der dortigen *Hove Park School* bzw. die *language week* Möglichkeiten zur Erkundung der englischen Sprache und britischen Kultur.

#### Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Regelmäßig unterrichten Fremdsprachenassistenten als *native speaker* in Absprache mit den Fächern Französisch und Spanisch. Der Einsatz der *assistant teacher* wird von Frau Brand koordiniert.

#### Fächerübergreifendes Lernen

Der bilinguale Zweig der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt fördert die Zusammenarbeit der Fächer Englisch, Geschichte und Erdkunde in besonderem Maße. Beiträge zu Projekttagen werden u.a. aus der personellen Überschneidung, aber auch aus gemeinsamen Themenfindungen und -schwerpunkten gewonnen.

Eine freiwillige Erprobung und Vertiefung der englischen Sprache findet in der englischsprachigen Theatergruppe, der *drama group* statt, die jährlich ein neues Stück zur Aufführung bringt.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die regelmäßige Überprüfung des schulinternen Lehrplans auf Aktualität. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Alle Fachkolleg\*innen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schüler\*innen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot EDKIMO genutzt werden. Ein fachbezogener Unterrichtsevaluationsbogen für die Sekundarstufe I und II soll im Schuljahr 2022\_23 von der Fachgruppe unter Einbezug von Schüler\*innen erarbeitet werden.

### Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan

Die Überprüfung soll jährlich erfolgen. Zu Schuljahresbeginn sollen die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert werden. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### Aktionsplan und Zuständigkeiten

Anhand des untenstehenden Aktionsplans werden die Zuständigkeiten und Arbeitsfelder innerhalb der Fachgruppe systematisch zugewiesen und dokumentiert und in den Fachkonferenzen ausgewertet bzw. angepasst. Um Transparenz im Entwicklungsprozess der Fachschaft zu gewährleisten, können hier auch Arbeitsfelder aufgeführt werden, die fachschaftsintern noch nicht bearbeitet werden. Diese werden im Aktionsplan farblich hervorgehoben.

Arbeitsfeld/- schwerpunkt	Was?	Wer?	Mit wem?	Wann?
<b>Fachschaftsvorsitz</b>	Koordination der Fachgruppe Englisch	Stella Reisch	Annette Hesse	fortlaufend
<b>Schulinternes Curriculum</b>	Kontinuierliche Anpassung an Rahmenvorgaben	gesamte Fachgruppe		fortlaufend, Anpassungen nach Fachkonferenz im Winter
<b>Kommunikationsprüfung Sek I</b>	Planung und Durchführung der Kommunikationsprüfung in Klasse 9/10	Kristina Hölker	Fachkolleg*innen im Jahrgang	1. Quartal Klasse 9 bzw. 1. Quartal Klasse 10 (ab SJ 2023_24)
<b>Kommunikationsprüfung Sek II</b>	Planung und Durchführung der Kommunikationsprüfung in der Q1	Jennifer Rinke	Fachkolleg*innen im Jahrgang	Q1.2
<b>VERA 8</b>	Planung, Durchführung und Auswertung der Vergleichsarbeiten Englisch in Klasse 8	Stella Reisch	Fachkolleg*innen im Jahrgang	3. Quartal Klasse 8
<b>ZP10</b>	Planung und Durchführung der zentralen Prüfung Englisch in Klasse 10			ab SJ 2023_24
<b>Fremdsprachenprüfungen/-zertifikate</b>	TOEFL und Cambridge C1	Stella Reisch	Johannes Kuchlbauer	Klasse 9, Q1
<b>Bilingualer Zweig</b>	Beratung und inhaltliche Profilierung	Marc Ernst	Fachkolleg*innen	fortlaufend
<b>CertiLingua</b>	Sprachenzertifikat am Ende der Schullaufbahn	Marc Ernst		fortlaufend
<b>Fachschaftsetat</b>	Verwaltung des Etats, Anschaffungen	Stella Reisch	Annette Hesse	fortlaufend, jeweils bis Anfang Dezember
<b>Language Week</b>	Projektbasiertes Lernen mit Muttersprachlern in Klasse 8	Stella Reisch	Fachkolleg*innen im Jahrgang	4. Quartal Klasse 8
<b>Klassenfahrt bil. Zweig Klasse 8</b>	Fahrt des bil. Zweig in das englischsprachige Ausland	Stella Reisch	Klassenleitungsteams	4. Quartal Klasse 8

Arbeitsfeld/- schwerpunkt	Was?	Wer?	Mit wem?	Wann?
<b>Unterrichtsevaluation</b>	Erstellen eines Evaluationsbogens zur Unterrichtsevaluation	gesamte Fachgruppe		SJ 2023_24
<b>Sprachsensibler Unterricht</b>				
<b>Europaprofil</b>		Janine Brand		fortlaufend
<b>Sprachassistenten</b>	Betreuung der Fremdsprachenassistenten	Janine Brand	Fachkolleg*innen	fortlaufend
<b>Methodencurriculum Sek I</b>	Erstellen verbindlicher Methodenblätter	gesamte Fachgruppe		SJ 2024_25
<b>Methodencurriculum Sek II</b>	Erstellen verbindlicher Methodenblätter	gesamte Fachgruppe		SJ 2024_25
<b>Wettbewerbe</b>	Big Challenge	Corinna Enste		fortlaufend